

Modulevaluation nach erstem Semester papierlos Herbst 2016:

«Wie schätzt ihr die Tatsache ein, dass Unterlagen nur noch digital auf Moodle zur Verfügung stehen?»

Studentin/Student BSc Umweltingenieurwesen
Modul «Räumliche Entwicklung» HS2016

Papierlos muss endlich umgesetzt werden!

Fragen aus dieser Forderung



- Werden wir Lehrenden diesem Anspruch technisch gerecht?
- Genügt es der Qualität des Unterrichts, wenn wir Unterlagen statt ausgedruckt einfach digital auf Moodle zur Verfügung stellen?
- Wo stellen sich Herausforderungen für Lehrende und Lernende?
- Ist papierlos schon E-Learning?
- Wohin könnte die Reise gehen von Moodle als reine digitale Ablageplattform hin zu einer integralen papierlosen digitalen Lehr- und Lernumgebung?

IST MOODLE ALS ABLAGE BEREITS E-LEARNING?



Peter Marty

Dozent Institut Umwelt und Natürliche Ressourcen
Leiter Forschungsgruppe Regionalentwicklung

24 Stunden



Vorteile (für Lehrende)

- Für die Dozierenden und Assistierenden bringt der Wegfall von Druckaufträgen eine logistische Erleichterung
- Es kann flexibler auf Änderungen reagiert und einfacher Zusatzmaterial abgegeben werden
- Moodle ist in der Bewirtschaftung sehr genügsam

Beispiele pragmatisch

26. September - 2. Oktober

Gliederung nach Semesterwochen

Offerte

-  Vorlesungen
-  Übungen
-  Fragen zur Offerte

Fragen zur Aufgabe "Offertstellung"

Der Referent beantwortet die hier gestellten Fragen.

3. Oktober - 9. Oktober

Umfeldanalyse

-  Vorlesungen

10. Oktober - 16. Oktober

Auftragsanalyse

-  Vorlesungen
-  Übungen

Einführung in die Vertiefung

21. September 2016

8.00 bis 12.35

GX 204

Chronologisch/
thematische
Gliederung

-  Einführung LBT2 Hochgeladen 19.09.2016 20:14
-  Info Block Tourismus Hochgeladen 19.09.2016 20:15
-  Info Block Landschaft Hochgeladen 19.09.2016 20:16
-  Einführung Umweltpsychologie Nachhaltigkeitskommunikation Hochgeladen 19.09.2016 20:16
-  we Act Hochgeladen 19.09.2016 20:17
-  Info Block Umweltbildung Hochgeladen 20.09.2016 14:23
-  Erwartungen LBT Hochgeladen 26.09.2016 17:32
-  Erwartungen LBT Hochgeladen 26.09.2016 18:35

Thematische Übersicht mit...



...Themenseiten

◀ 2. Raumplanung

4. Landwirtschaft ▶

3. Umwelt- & Landschaftsschutz

Mo 24.10. und Mo 31.10.2016

Anlass für Nutzungs-/Interessenkonflikte, rechtliche Grundlagen, Instrumente (Inventare, Verbandschbeschwerderecht), Klimawandel und Auswirkung auf die Raumnutzung, Erneuerbare Energien (Nutzen versus Schützen); Schweizer Pärke von nationaler Bedeutung (Nationalpärke, Regionale Naturpärke, Naturerlebnispärke): Zielsetzungen, Umsetzung, Kontroversen

Mo 24.10.2016

2

Teil 1: Landschaftsschutz und Tourismus

Sebastian Moos, [mountain wilderness Schweiz](#)



Folien Sebastian Moos Teil 1 Hochgeladen 31.10.2016 10:15



Folien Sebastian Moos Teil 2 Hochgeladen 31.10.2016 10:15

2

Teil 2: Klimawandel und Raumentwicklung

Melanie Butterling, Bundesamt für Raumentwicklung ARE



Folien Melanie Butterling Hochgeladen 24.10.2016 11:50



Broschüre: Klimawandel & Raumplanung Hochgeladen 24.10.2016 12:01

3

Brennpunkt Klima Schweiz

- NZZaS, 06.11.2016 - «Da hilft keine Beschneigung» - Interview mit dem ETH Klimaforscher Reto Knutti
- Sonntagszeitung, 06.11.2016: Bio predigen, Business fliegen
- Brennpunkt Klima Schweiz - Gesamtbericht
- Klimaexperten zeigen Handlungsfelder und Chancen auf <http://www.naturwissenschaften.ch/service/news/81585-klimaexperten-zeigen-handlungsfelder-und-chancen-auf>
- Brennpunkt Klima Schweiz <http://www.naturwissenschaften.ch/organisations/proclim/activities/brennpunkt>

Herausforderungen: digitale Unterlagen



Lehrende

- Adäquate Informationsdichte
- Wahl des Dateiformats
- Benennung und Dateimanagement
- Integration von nachträglichen Änderungen und Versionierung

Lernende

- In welcher Form werden die Unterlagen im Unterricht verwendet?
- Umgang mit den Unterlagen im Unterricht
- Dateimanagement (Moodle / lokal)
- Integration von nachträglichen Änderungen

Herausforderungen: Unterrichtsform & -ablauf



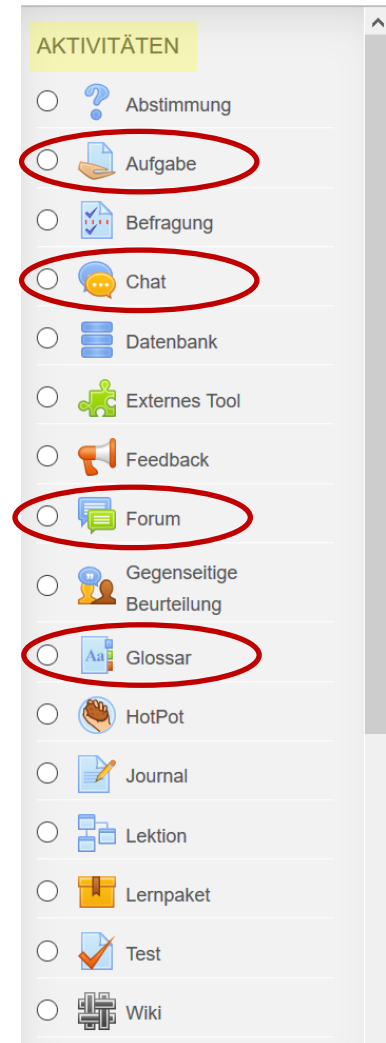
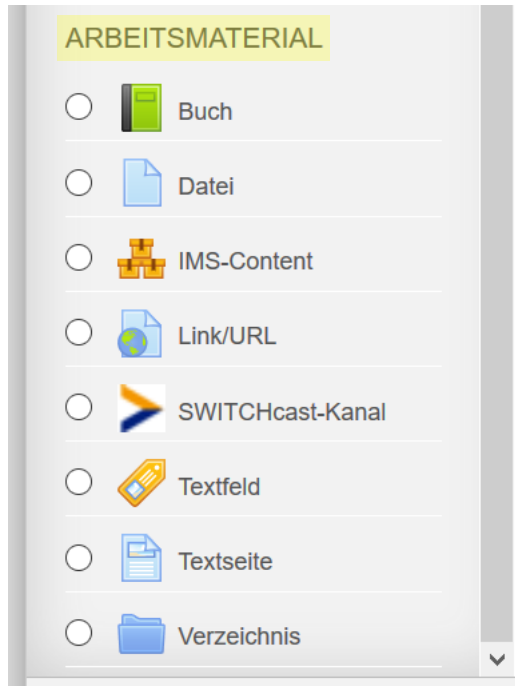
Lehrende

- Didaktisch/inhaltliche Anforderungen bleiben
- Darbietung des Stoffs vorerst nahe an bisheriger Form
- Anspruch auf vermehrten Einsatz neuer Technologien
- Veränderte Präsenz der Studierenden

Lernende

- Technische Handhabung
- Vielfältige Medienkompetenz
- Unterrichtspräsenz und Ablenkungen

Moodle erweitert



Verbindung mit anderen Werkzeugen

Mobile Response
Zentrum für Innovative Didaktik

So funktioniert's Registriert

Showcase

Mobile Response ist die mobile Abstimmungsplattform des Zentrums für Innovative Didaktik und optimiert für alle gängigen Smartphones und

Didaktische Möglichkeiten

- ✓ Ortsunabhängig Feedback einholen, Umfragen oder Abstimmungen durchführen
- ✓ Einfach die WebApp im Smartphone-Browser aufrufen, keine Installation notwendig
- ✓ Ergebnisse von Abstimmungen können sofort als Grafik angezeigt werden

Ich möchte Mobile Response einsetzen

Blog zur räumlichen Entwicklung

Ein Blog der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Über uns Impressum

Gastbeitrag: Willst du auch Stadtentwicklung mitgestalten?

Veröffentlicht am 10. November 2016

👍 Gefällt mir
🐦 Twitteln
ℹ

«Verdichten in der Stadt» Dieses neue Motto der Stadt Bern führt in Zukunft zu verschiedenen raumplanerischen Baumaßnahmen auf dem Stadtgebiet. Das Volk durfte darüber in drei Abstimmungsvorlagen abstimmen, alle wurden angenommen. Die Antwort ist klar: Die Stadtbewohner wollen ihren ungenutzten Raum, meist Gewerbezone, verdichten, beispielsweise mit Mehrfamilienhäusern.

Bei den Vorlagen wurden folgende Vorteile genannt: Schaffung von mehr Wohnraum in Stadtnähe, somit Pendelströme verringern und energieeffizientes Bauen. Durch das insistieren der Anwohner bei den Planungsarbeiten eines Projekts wurde ein Anteil von 30% Genossenschaftswohnungen in die Vorlage aufgenommen. Auch muss ein Teil Freifläche gewährleistet sein. Diese Aspekte gaben den Abstimmungsvorlagen eine nachhaltige Nuance, wie die Formulierung «2'000 Watt Gesellschaft». Daneben wurde auch damit geworben, dass man damit endliche eine Massnahme gegen die steigenden Mietkosten in der Stadt gefunden habe. Diese Argumente leuchten ein, wenn man das Hier und Jetzt betrachtet.

Wenn ich jedoch auf die konkrete Umsetzung in der Zukunft blicke, überzeugen mich diese Aspekte nicht wirklich, denn für mich fehlte das stärkste Argument einer nachhaltigen Stadtentwicklung: «Schaffung günstigen Wohnraums».

2

SUBSCRIBE

NEUESTE BEITRÄGE

- [Gastbeitrag: Willst du auch Stadtentwicklung mitgestalten?](#)
- [Kulturlandinitiative, die zweite](#)
- [Dicht, dichter...](#)
- [Das Fuder überladen?](#)
- [KuFus Weitsicht](#)

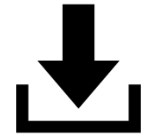
NEUESTE KOMMENTARE

- Céline bei [Gastbeitrag: Willst du auch Stadtentwicklung mitgestalten?](#)
- Hansueli Ryser bei [Gastbeitrag: Willst du auch Stadtentwicklung mitgestalten?](#)
- Michael bei [Kulturlandinitiative, die zweite](#)
- Céline bei [Kulturlandinitiative, die zweite](#)
- Peter bei [Ein Loch ist im Eimer...](#)

ARCHIVE

- [November 2016](#)

Erfahrungen



Lehrende

- Eigene Limitierung technischer/zeitlicher Art beim Einsatz weitergehender Tools
- Testlauf schwierig \Rightarrow das Meiste gleich live
- Systeme greifen (noch) zu wenig in einander

Lernende

- Sind bei Moodle nicht unbedingt erpicht auf komplexe Strukturen
- Vertiefende Informationen werden schnell zu viel
- Weitergehende Aktivitäten kommen nur zum Tragen mit entsprechender Einbettung in Unterricht und Zusatzaufwand (in einem ersten Schritt durch die Lehrenden)
- Einbringen von Know-how und melden von technischen Unzulänglichkeiten muss nachgefragt werden




ICT und Notebooks im Studium

Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) sind heute in fast jedem Beruf wichtige Arbeitsmittel, insbesondere auch im Lehrberuf. Darum werden Computer und Internet an der Pädagogischen Hochschule Schwyz als selbstverständliches Arbeitswerkzeug in die Lehre einbezogen. Dank dem regelmässigen Einsatz von ICT in Ihrem Studium bauen Sie Routine und Sicherheit im Umgang mit ICT auf, sodass Sie **Computer im Kerngeschäft Unterricht zur Unterstützung von Lehr- und Lernprozessen didaktisch sinnvoll, differenziert und reflektiert einsetzen und als Arbeitsmittel zur Unterrichtsvorbereitung, Beurteilung, Kommunikation, Organisation und Administration effizient nutzen können.**

SDC: Project Cycle Management interactive





[Register](#)

Français | Español

SELECT STUDY STUDY PLAN READ BROWSE


Welcome!

Project Cycle Management interactive – PCMI

Welcome to the Project Cycle Management interactive platform of the Swiss Development Cooperation SDC.


The platform offers you a selection of self-study options, enabling you to build on your Project Cycle Management competencies.

Watch the introduction video to learn more!




SELECT STUDY

Compile your individual study programme based on the "PCMI competency profile".




STUDY PLAN

The study plan shows you the competencies you have chosen to improve.




READ

Learn about Project Cycle Management from A-Z.




BROWSE



Browse through the PCMI media library.



Welcome to PCM interactive



Schweizerische Eidgenossenschaft
 Confédération suisse
 Confederaziun Svizra
 Confederaziun svizra

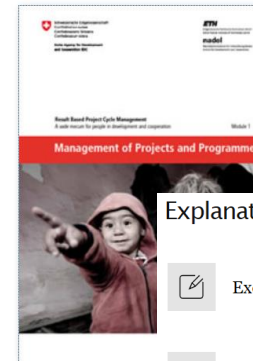
Center for Development and Cooperation

[Contact](#) | [About](#)

Read

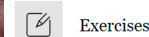
Select the modules which are most relevant for you.

Module 1: Result Based Project Cycle Management



This module introduces Result Based Management and Project Cycle Management as the key concepts in project management in the field of development cooperation. The module presents an outline of the concepts, describes their components and approaches.

Explanation of the icons used in the modules:



Exercises



Links




Videos



Examples, cases, explanations

Module 2: Planni

 Image gallery

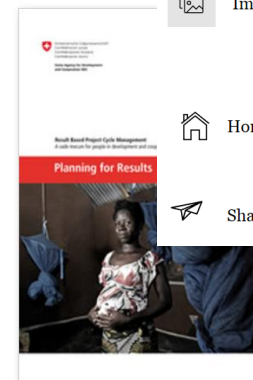
 Home / Startpage



Navigation
Click here to activate various chapters



Share



Von papierlos auf Moodle
zu einer
integralen digitalen Lernumgebung

*Wir sind unterwegs!
Doch erst am Anfang
eines Weges, der Lehrende
und Lernende fordert!*

